



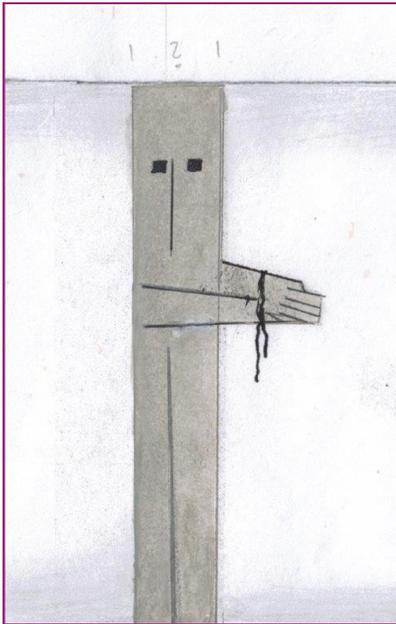
Pfarrblatt

St. Hubertus

Weißer Hirsch & Pillnitz



Fastenausgabe 2018



Jesus steht gefangen vor Pilatus. Auch wir sind gefangen! In Wünschen, Ängsten, Verletzungen, Vorurteilen, Sehnsüchten...

Entwurfszeichnung von Friedrich Press zum Emporenfries in St. Josef / Pieschen

In dieser Ausgabe finden Sie:

Geistliches Wort	2
Steine	3
Schon was zum Fasten gefunden?	4
Lebendige Gemeinde	5
Unser Neuer	6
Neue alte Gottesdienstformen	7
Neues aus Elista	8
Jugendseite	9
Kinderseite	10
Termine	11

Geistliches Wort



„Hoffentlich bin ich daheim“ - Besuch in den 40 Tagen

„Die unbequemste Art der Fortbewegung ist das In-Sich-Gehen“, sagt mit hintergründigem

Humor der Altmeister der katholischen Theologie des 20. Jahrhunderts, Karl Rahner.

Es ist nicht bequem, mit sich selber allein zu sein. Es ist nicht bequem, den eigenen Gefühlen auf den Grund zu gehen. Es ist ebenso wenig bequem, sich zu fragen: Was ist aus deinem Leben, aus deinen Charismen, geworden? Oder: Wofür hast du bisher nie Zeit gehabt, beziehungsweise welchen Ansprüchen bist du aus dem Weg gegangen?

Deswegen brauchen wir die Vierzigtagzeit - damit wir uns nicht wieder an dieser unbequemsten Fortbewegungsart vorbeimogeln, sondern sie trainieren.

Der alte Spruch: „Neulich ging ich in mich - aber da war auch nichts los“ sollte nicht als Ausrede herhalten. Er kann sehr wohl sehr lebendig werden,

- wenn wir in uns gehen und Bilanz ziehen,
- wir wieder neu eigene Begabungen und Interessen entdecken,
- wir uns besinnen - und dann neue Ziele für die eigene Zukunft formulieren.

Und das freche Wort: „Manche sollten echt mal in sich gehen und nie wieder rauskommen“ sollte uns auch nicht davon abhalten, in den sich uns bietenden

40 Tagen im Inneren aufzuräumen.

Dann können wir wirklich anders herauskommen, - als Menschen,

- die tiefer in ihren Glauben hineingefunden haben,
- bewusster ihr Katholischsein vor Ort leben wollen
- deutlicher sehen, was jetzt ihre Lebens-Aufgabe ist.

„Die unbequemste Art der Fortbewegung ist das In-Sich-Gehen“ - sagte Karl Rahner. Doch nur, wer sich davor nicht scheut, kommt heute voran - als Mensch und als Christ.

Das legt uns auch der Komiker Karl Valentin ans Herz mit seinem Satz: „Heute besuch` ich mich; hoffentlich bin ich daheim!“

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrei St. Hubertus, nutzen Sie die nächsten Tage zu einem so anstrengenden wie gewinnbringenden Besuch...

Ihr Pfarrer André Lommatzsch

Der Bischof hat entschieden

Unsere sieben Dresdner Gemeinden rechts der Elbe und des Umlandes, St. Joseph Pieschen, St. Franziskus Xaverius Neustadt, St. Hubertus Weißer Hirsch sowie Pillnitz, Klotzsche, Radeburg und Moritzburg, also unsere derzeitige Verantwortungsgemeinschaft, werden per **11.11.2018 zur neuen Pfarrei St. Martin mit Sitz in Dresden Neustadt** zusammengeführt. Zusammen wollen wir EIN SEGEN SEIN UND DEN WEG DES HERRN BEREITEN, wie es im „biblisch begründeten Auftrag“ zur Pfarrei-gründung formuliert ist, der auf unserer Homepage ausführlich eingesehen werden kann.

Bitten wir um Gottes Segen für diesen gemeinsamen Weg.

Steine



Liebe Gemeinde,
wir Christen haben es gut. Wir wissen, dass die Sache mit Jesus von Nazareth gut ausgeht. Die Jünger wussten das nicht. Erst als der Stein nicht mehr vor dem Grab lag, schöpften sie Hoffnung.

Was brauchen wir dann eigentlich noch die Fastenzeit? Können wir nicht einfach Ostern feiern? Gern auch mit mehr Feiertagen!

Sie wissen es selber: es gibt noch so viele Steine!

Seit die Menschheit auf Berge klettert oder mit Steinen etwas baut, sind sie zum Symbol für alle möglichen Lasten des Lebens geworden. Steine der Angst und des Misstrauens, der Resignation und Hoffnungslosigkeit, der Feigheit, Steine der Trägheit und Satttheit, Steine des Spottes. Manche Menschen tragen einige dieser Steine mit sich herum, ohne dass dies jemand wahrnimmt.

Wir kennen auch die Redewendung „da ist mir ein Stein vom Herzen gefallen“.

Schon beim Hören dieser Worte kann man die Erleichterung nachempfinden. Ein schwerer, belastender Stein wird weggenommen, wird ins Rollen gebracht durch eine gute Nachricht, ein verzeihendes Wort, einen vertrauensvollen Blick. Die Last fällt ab. Das ganze Leben fühlt sich leichter an.

Dafür ist die Fastenzeit da: sich dieser Steine anzunehmen! Sie weg zu räumen.

Manchmal braucht es Mut, manchmal geht es nur mit fremder Hilfe und der ganzen Kraft unserer Hoffnung. Manchmal bleibt es nicht bei dem einen Stein, den es wegzuwälzen gilt. Aber mit jedem Stein, den wir beiseite legen, wird die Erleichterung größer. Die Steine werden dadurch aber nicht nutzlos. Sie gehören zu unseren wichtigen Erfahrungen. Und so kann aus bewältigten Steinen im Laufe der Fastenzeit, im Laufe des Lebens ein Fundament entstehen, das trägt und Halt gibt.

Eine tatkräftige und gesegnete Fastenzeit wünscht Ihnen das Redaktionsteam

nach Hans und Marina Seidl

Endlich wieder Durchblick!

"Es gibt nichts Gutes, außer man tut es." Seit ein paar Wochen sind dank Frau Kosarz (deren Nichte unsere Küsterin Frau Sabine Czapla ist) unsere Vermeldungen und Einladungen an der Kirchentreppe wieder lesbar. Denn: Sie hat unserer Gemeinde einen neuen Schaukasten geschenkt. DANKESCHÖN!!!

Schon was zum Fasten gefunden?

Ökumenischer Frauenkreis

Der ökumenische Frauenkreis lädt am **7. März ab 9.30 Uhr** zu einer zweistündigen Reise nach Tansania ins evangelische Gemeindehaus auf der Stangestr. ein. Wie kann Verantwortung in der einen Welt gelebt werden? Dieser Frage wollen wir mit dem Verein „Brückenschlag Sachsen - Tansania“ nachgehen. HERZLICHE EINLADUNG!

Ökumenischer Weltgebetstag

Am Freitag, dem **2. März** ist die ganze Gemeinde zum ökumenischen Weltgebetstag in die evangelische Gemeinde auf der Stangestraße eingeladen. Beginn ist 19.30 Uhr. In ökumenischer Zusammenarbeit wird uns Pfarrerin Wunderwald mit einigen Frauen das Land Surinam informativ, liturgisch und kulinarisch nach Dresden bringen. HERZLICHE EINLADUNG!

„Dich suche ich.“

Exerzitien im Alltag mit Gott und den Psalmen

Eine gute Tradition hat sich in den letzten Jahren entwickelt. Katholische und evangelische Christen im Dresdner Osten finden sich in der Passionszeit zusammen, um miteinander für vier Wochen einen geistlichen Weg zu gehen. Die gemeinsame Vereinbarung ist: sich an jedem Tag 20 bis 30 Minuten Zeit zu nehmen für einen geistlichen Impuls. In diesem Jahr werden uns Verse aus den Psalmen begleiten. An fünf Abenden gibt es die Möglichkeit zum Austausch und die Einführung in die nächste Woche. Es gibt Übungen in der Stille und Anleitung zur Körpermeditation.

Neuer Ort: Ev.-Luth Kirchengemeinde Dresden Weißer Hirsch, Luboldtstraße 11, 01324 Dresden

Termine: 26.02.,05.03.,12.03.,19.03.,26.03.2018 jeweils 19 Uhr

Leitung: Anette Bärish, Petrun Grafe

Anmeldung und weitere Informationen:
ExiA2018@online.de

Texte des Neuen Testaments in der Fastenzeit

jeweils dienstags, 19 Uhr im Haus der Kathedrale

20. Februar 2018

Ostern als Zeitenwende

Die Verkündigung des Gottesreiches bei Jesus und in der Kirche

Bischof em. Dr. Joachim Wanke, Erfurt

27. Februar 2018

Die Herrschaft des Erhöhten Über das Geheimnis

der verborgenen Weisheit Gottes

Prof. Dr. Kurt Anglet, Berlin

06. März 2018

Die Stunde der Wahrheit

Die Gerichtspredigt Jesu – Drohbotschaft oder Frohbotschaft?

Prof. Dr. Thomas Söding, Bochum

13. März 2018

Befreiung und Anbetung

Mystik der Sehnsucht in der Apokalyptik der ersten Christen

Prof. Dr. Klaus Berger, Heidelberg

20. März 2018

Himmelreichszeit

Wer (sie) hat, dem wird gegeben, und wer (sie) nicht hat, der verliert noch mehr

Prof. Dr. Roland Deines, Liebenzell

Frühjahrsputz

Auch der Frühjahrsputz fällt in die Fastenzeit. Unsere beiden Grundstücke am Hirsch und das Gemeindehaus müssen wieder von den Spuren des Winters befreit werden. Es wäre schön, wenn Sie mithelfen.

Samstag, 24. März ab 9 Uhr

Am Schluss gibt es wieder leckere Suppe für die fleißigen Helfer.

Sind Sie dabei?

Lebendige Gemeinde

Es tut sich was für Kinder, Jugend und Familien in unserer Gemeinde. Am 25. Januar saß ein engagierter Kreis mit unserem Gemeindeferenten Benno Kirtzel zusammen und hat ein Programm für das kommende Jahr erarbeitet, das sich sehen lassen kann:

11.03.2018 - Kinderwortgottesdienst

25.03.2018 - Kinderwortgottesdienst

29.03.2018 - Kinder-Agape

30.03.2018 (Karfreitag) - Kinder-/ Familienkreuzweg zusammen mit St. Franziskus-Xaverius, Dresden-Neustadt

01.-09.04.2018 - Oster-Taizéfahrt

22.04.2018 - Kinderwortgottesdienst

12.05.2018 - Feier der Erstkommunion

27.05.2018 - Kinderwortgottesdienst

27.05.2018 - Gemeinde- und Familienkonzert "Wie der Hirsch singt!"

10.06.2018 - Erster "Kinderchorgottesdienst"

17.06.2018 - Kinderwortgottesdienst

02.-06.07.2018 - Religiöse Kinderwoche (RKW)

29.07.-04.08.2018 - Ministrantenwallfahrt nach Rom

11.08.2018 - Ökumenische Schulanfängersegnung

19.08.2018 - Segnung der "Erst- und Fünftklässler" unserer Gemeinde

07.-11.10.2018 - Ministranten-Fahrt nach Freiberg

Bitte vermerken Sie sich schon im Kalender, was für Sie/Euch wichtig ist.

"Wie der Hirsch singt!"

Am **27. Mai 2018** lädt der Chor von St. Hubertus um 16 Uhr zu einem Konzert von unserer Gemeinde für unsere Gemeinde in unserer Kirche ein!

Dazu suchen wir noch Verstärkung, vor allem Sopranistinnen und Tenöre! (Chorprobe ist außer in den Schulferien immer dienstags 20 Uhr im Gemeindehaus)

Außerdem wäre es schön, wenn neben dem Chor noch Familien- / Kammer- und andere Gemeindeglieder mit Musik erklänge.

Wer sich also gerne musikalisch einbringen möchte, z. B. als Posaunenchor, Quartett, Jugendband oder eine Arie singen will, meldet sich bitte bis Ende März bei unserer Chorleiterin Eva-Maria Knauer; sie wird die Programmpunkte koordinieren: evamaria.knauer@yahoo.de oder 0176 23121998

"Kinderchorgottesdienst"

In St. Hubertus singen und musizieren so viele Kinder, die aber nicht regelmäßig in einem Chor zusammenkommen können.

Daher wollen wir ab dem nächsten Schuljahr in regelmäßigen Abständen einen "Kinderchorgottesdienst" halten.

Wir werden uns um 10 Uhr am Sonntag vor dem Gottesdienst zur Probe in der Kirche treffen und 2-3 Lieder vorbereiten, die dann im Altarraum als Chor vorgesungen werden.

Eingeladen dazu sind ausdrücklich alle Kinder von 4-... Jahren, die Lust am Singen haben. Mehr Voraussetzungen müssen nicht mitgebracht werden!!

Die Termine werden in den Vermeldungen bekannt gegeben und an bekannte Email-Adressen versendet.

Als "Probe" wird es am 10. Juni 2018 den ersten Gottesdienst geben.

Bis dahin könnt ihr euch die Gottesdienste mit den Erstkommunionkindern von 2018 vornehmen, die machen euch schon mal mit großer Begeisterung vor, wie die "Kinderchorgottesdienste" in etwa gestaltet werden.

Unser Neuer



Foto: Cornelia Wöhl

Wer ist unser neuer priesterlicher Mitarbeiter in der VG, der über seine ersten Tage und Wochen hier bei uns sagt: "Schon irre, wie der Bär steppt" und der den zahlreichen Veränderungen auf dem Weg zur Pfarreineugründung "völlig tiefenentspannt" entgegenblickt?

Geboren 1964 in Crimmitschau, aufgewachsen in Gößnitz - ein halber Thüringer also -, beschreibt Pfarrer Kauder seine Erfahrungen als junger Christ in der DDR als zwiespältig: Einerseits war man Exot innerhalb der Schulklasse ("Bekenntnis kostet auch"), andererseits genoss er die Kirche als "Raum, wo man offen reden konnte", und die zwei Stunden Junge Jugend am Freitagabend als Gelegenheit zum Durchatmen. Sein Armeedienst als Bausoldat hätte seinem Vater berufliche Verschlechterungen gebracht, deshalb absolvierte Ludger Kauder ganz normalen NVA-Dienst. Kauders Musikstudium in Leipzig wurde bereits im Aufnahmeverfahren von einer

linientreuen Professorin verhindert. Also meldete seine engagierte Lehrerin, selbst standhafte evangelische Christin, ihn kurzentschlossen im liberaleren Weimar an der Musikhochschule an. Dennoch war es gerade diese Wegbereiterin, die den jungen Musiker zum Theologiestudium ermutigte: "Du gehörst auf eine Kanzel und nicht auf die Bühne".

1992 wurde Ludger Kauder in Dresden zum Priester geweiht, war Kaplan in Glauchau und Zittau, Pfarrer in Leutersdorf, Riesa, Werdau und Crimmitschau. Seiner Passion für Bach, für Cello, Klavier, Orgel und Gesang ist er dabei stets treu geblieben. Kauders Eltern, die bis ins hohe Alter aktiv in der Kirche waren, leben heute in Goppeln. Seine Schwester hat sieben Kinder, die zahlreichen Neffen und Nichten, Großneffen und Großnichten sind auf das ganze Bundesgebiet verteilt.

Pfarrer Kauder engagierte sich in der Liturgiekommision des Bistums, im Diözesankreis Kirchenmusik und war an der Erarbeitung des neuen „Gotteslob“ beteiligt. Seinen Schwerpunkt als Pfarrer sieht er in der Seelsorge - er wünscht sich, dass im Zuge der Pfarreineugründung ein Teil vom "Verwaltungsgedöns" wegfällt. In Bezug auf die Ökumene hat er viele gute Erfahrungen gemacht und möchte auch hier bei uns die Gemeinsamkeiten ausloten.

Hoffen und beten wir, dass Pfarrer Kauder uns mit seinem Elan hilft, ein Segen zu sein und den Weg des Herrn zu bereiten.

Teresa Wintgens

Neue alte Gottesdienstformen

Das Wort Gottes feiern

In den vergangenen Jahrzehnten sind den meisten von uns Eucharistiefiern als DIE Gottesdienstform ans Herz gewachsen. Dabei haben wir andere Gottesdienstformen, die keine Eucharistiefiern sind, zu wenig wertgeschätzt. Doch Jesus Christus, das menschgewordene Wort, ist auch gegenwärtig in der versammelten Gemeinde, die das Wort Gottes hört und darauf antwortet. Feiern, die dieses in den Mittelpunkt stellen, neu zu üben, kann uns vorbereiten auf die Zeiten, in denen wir aufgrund zu weniger Priester nicht mehr an jedem Sonntag gemeinsam Eucharistie feiern können.

Angesichts dieser Situation, aber auch um eine neue Sensibilität für die Gegenwart Gottes in Seinem Wort zu fördern, bildet das Bistum Dresden-Meißen - wie andere Bistümer in Deutschland auch - Männer und Frauen aus, Wort-Gottes-Feiern zu leiten. Im vergangenen Herbst begann eine solche Ausbildung, an der ich - nach Zustimmung durch den Pfarr-

gemeinderat und Herrn Pfarrer Posielek als VG-Leiter - teilnehmen darf. An drei Wochenenden im Bischof-Benno-Haus erhalten wir 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem gesamten Bistum sowohl theoretisches Rüstzeug als auch praktische Hilfen für die Vorbereitung und Leitung von Wort-Gottes-Feiern. Nach dem dritten Ausbildungswochenende Ende April bleibt ein Jahr Zeit, das Leiten von Wort-Gottes-Feiern unter Anleitung eines Mentors oder einer Mentorin zu üben. Danach erfolgt dann (im günstigsten Fall) die Beauftragung durch den Bischof.

Für mich ist diese Ausbildung - gerade auch mit ihren Anforderungen, mit Freude und innerem Fragen und Ringen - ein geistlicher Prozess. Wenn Sie diesen mit Ihrem Gebet unterstützen möchten, bin ich Ihnen sehr dankbar.

Im „Gotteslob“ finden Sie unter Nr. 668-671 übrigens die Struktur einer Wort-Gottes-Feier und einige Hinweise dazu.

Elisabeth Meuser



Er wird uns fehlen

Unser Pfarrer "im Ruhestand" Arnold-Heinz Pyka ist in eine kleine Wohnung ins Joseph-Stift gezogen, wo eine umfassende gesundheitliche Betreuung gewährleistet ist. Weniger Belastung und vielfältige Unterstützung werden der Genesung förderlich sein.

Aber das Stift ist ja nicht "aus der Welt", weshalb wir sehr auf ein baldiges Wiedersehen hoffen.

Neues aus Elista

„Wenn einer allein träumt, ist es nur ein Traum. Wenn viele gemeinsam träumen, dann ist das der Beginn einer neuen Wirklichkeit.“ (F. Hundertwasser)

Liebe Gemeinde, Bischof Clemens Pickel in Südrussland träumte davon, seine 20. Pastoralakonferenz im April im Bistum Dresden-Meißen halten zu können.

Sie dient den 40 Priestern und 60 Ordensfrauen zur Weiterbildung, zu Austausch und gemeinsamer Arbeit an aktuellen Themen, zur gegenseitigen Stärkung im Dienst, zum gemeinsamen Gebet und ein wenig der Erholung. Das alles ist von großer Wichtigkeit in einer Diaspora, in der man hunderte Kilometer fahren muss, um in die Nachbargemeinde zu gelangen.

Auf sein zaghaftes Anfragen bekam Bischof Clemens vom Bistum ein deutliches JA und inzwischen sind Unterkunft und Mahlzeiten im St. Ursulahaushaus in Naundorf, als Geschenk von Bischof und Caritas, abgesichert.

Nun hat der Traum schon eine konkrete Wirklichkeitsform angenommen aber 100 pastorale Mitarbeiter träumen jetzt von einem Flug nach Dresden. Und hier ist unser JA gefragt. Bischof Clemens hat alle Partnergemeinden im Bistum angeschrieben mit der Bitte um Unterstützung. Für uns heißt das konkret: Pfr. Wladimir und Sr. Alberta können nur kommen, wenn wir das Flugticket bezahlen. Sagen wir gemeinsam JA? Der Elistakreis bittet Sie in einer Türkollekte am 2. Fastensonntag um Ihre Unterstützung. DANKE!

Und noch etwas ist schon Wirklichkeit: weil Bischof Clemens vor 30 Jahren 1988 in der Hofkirche von Bischof Reinelt zum Priester geweiht wurde, wird es im Rahmen der Konferenz am 29. April um 10.30 Uhr in der Hofkirche einen Festgottesdienst geben. Wir alle sind dazu ganz herzlich eingeladen.

An dieser Stelle auch nochmal ein herzliches DANKESCHÖN für Ihre Unterstützung im Advent. Mit dem Foto grüßt Sie ein dankbarer Vater Sergej und ein fröhlicher Viktor, der sich nun (auch dank unserer Hilfe), die Welt jeden Tag ein bisschen mehr erobert.

Maria Schmidt



Jugendseite

Vielleicht ist es etwas Neues, dass ich seit dem 01.09.2017 als Jugendmitarbeiter in unser VG tätig und ich ausschließlich für die drei Jugendgruppen zuständig bin? Es sind eben drei Jugendgruppen, die nicht unterschiedlicher sein können. Für mich persönlich sind sie ein Abbild für die Vielfalt kirchlichen Lebens und das Bewusstsein, wie einmalig wir Menschen sind, auch in der Gruppendynamik in einer Gemeinde. Auch im gemeindlichen Leben wird deutlich, wie heterogen wir in den Gemeinden sind. Und das ist auch gut so! Denn was uns eint, ist **die gemeinsame Taufe**.

Ich verstehe mich als Begleiter der Gruppen und will den Jugendlichen Türen öffnen und Möglichkeiten aufzeigen, wie sie nun nach ihrer Firmung konkret das Christsein ausprobieren können, z.B. am Kiez, in der Gemeinde und innerhalb unserer VG. Tun und Wollen kann ich den jungen Christen nicht abnehmen, aber mitgehen will ich schon...

Die Projekte am Weißen Hirsch, die bereits in den letzten Jahren stattgefunden haben, wird es auch 2018 wieder geben, wie z.B.

- Jugendwoche mit Übernachtung im Pfarrhaus,
- Taizé-Gebet und -Fahrt,
- Mitarbeit bei der RKW
- Zusammengehörigkeit von Jugend und Ministranten
- und vielleicht die eine oder andere Überraschung 😊 ...

Unsere Jugend am Weißen Hirsch erlebe ich als eine gute Kommunität, die sich gerne trifft und miteinander „Mittwoch-

abend“ lebt. Unser aktuelles Projekt ist die Neugestaltung des Jugendraumes. Es ist der tiefe Wunsch der Gruppe, eine eigene „Duftmarke“ in den Raum zu bekommen.

Geplant und vorgesehen sind in der Zukunft weiterhin Gespräche über Glaube und Gesellschaft, so demnächst eine Vertiefung und Auseinandersetzung mit unserem Glaubensbekenntnis.



Ferner werden wir in den kommenden Tagen und Wochen eine Jugendparty in Neustadt haben und ein Treffen mit der „Initiative Christen für Europa“ zum Thema „Zuhause in der Welt“. Ende Februar können die Jugendlichen an einer bundesweiten „Mahnwache“ - Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel - teilnehmen. Als junge Christen Stellung zu beziehen und klare Kante zu zeigen, ist ein möglicher Zugang, um sein Christsein zu leben. Der Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung gehört zur christlichen DNA. Da ist ein Besuch im Sächsischen Landtag, Mitte Januar, fast schon keine „Besonderheit“ gewesen...

Euer Jugendmitarbeiter
Franz-Josef Herzog

Kinder-SEITE

Liebe Kinder, puh, nach der schönen Faschingszeit kommt jetzt die soo lange Fastenzeit. 40 Tage bereiten wir uns auf das große Osterfest vor. Das machen die Christen schon seit 1600 Jahren so. Habt ihr schon mal überlegt, warum die Zeitspanne so genau festgelegt ist? Es ist ganz einfach: viele Ereignisse in der Bibel dauern genau 40 Tage und der damalige Papst fand, sie können uns Vorbild sein.

Einige Beispiele: 40 Tage dauerte die Sintflut, 40 Tage weilte Moses auf dem Berg Sinai, 40 Tage predigte Jona in Ninive, 40 Tage fastete Jesus in der Wüste und 40 Tage erschien Jesus nach seiner Auferstehung den Jüngern.

Wenn ihr nun aber den Kalender nehmt und die Tage zählt, dann kommt ihr von Aschermittwoch am 13. März bis zum Ostersonntag am 1. April auf 47 Tage. Warum?

Weil wir an jedem Sonntag im Jahr ein Mini-Osterfest feiern. Es ist der Tag der Auferstehung, und der Papst hat auch festgelegt: an diesem Freudentag wird nicht gefastet.

Also: es geht in der Fastenzeit nicht nur um Verzicht und Umkehr! Es geht auch um Freude!

Diese Freude des Glaubens an Jesus, der uns liebt und uns die Auferstehung verspricht,

wünscht euch für diese Fastenzeit
das Redaktionsteam

Kar- und Ostertage 2018 für Kinder



Palmsonntag 25.03.

10:45 Uhr Gottesdienst mit Palmzweigsegnung und Prozession, anschließend Kinderwortgottesdienst im Gemeindehaus

Gründonnerstag 29.03.

17 Uhr Kinderagape im Gemeindehaus

Karfreitag 30.03.

10 Uhr Familien-Kreuzweg (Vermeldung beachten, wo er stattfindet)

Feier der Osternacht 01.04.

5 Uhr, danach Osternestsuchen

Danke, liebe Sternsinger

Auch dieses Jahr spendeten zahlreiche Sternsinger mit ihren Begleitern vielen Häusern und Wohnungen in unserem Pfarrgebiet ihren Segen. Frau Uta Kempermann und Frau Dagmar Paul haben mit viel Umsicht, Zeit und Mühe Einsatz und Touren organisiert. Dafür sagen wir beiden herzlichen Dank.

Am Weißen Hirsch waren 11 Gruppen mit insgesamt 49 Kindern und etwa 20 erwachsenen Begleitern unterwegs, die etwa 250 Haushalte besuchten.

In Pillnitz waren es vier Gruppen mit 15 Kindern und 5 Begleitern, die etwa 35 Haushalten ihren Segen spendeten.

8137,81 Euro wurden gesammelt. Die Aktion stand in diesem Jahr unter dem Motto: „Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam gegen Kinderarbeit - in Indien und weltweit!“ Beispielland war Indien. Das gesammelte Geld kommt diesem Zweck zugute. Vielen herzlichen Dank.

Termine

Besondere Gottesdienste

Mi	14.02.	18:00	Maria aW.	Aschermittwochsgottesdienst
Mi	14.02.	19:00	WH	Aschermittwochsgottesdienst
Fr	23.02.	18:00	Maria aW.	Kreuzwegandacht
Fr	02.03.	18:00	WH	Kreuzwegandacht
Fr	09.03.	18:00	Maria aW.	Kreuzwegandacht
So	11.03.	10:45	WH	Kinderwortgottesdienst
Sa	17.03.	18:00	Neustadt	Abend der Versöhnung
So	18.03.			Misereor-Fastenaktion
Fr	23.03.	17:00	H'eichen	Kreuzwegandacht
So	25.03.	09:00	P	Palmsonntagsgottesdienst
So	25.03.	10:45	WH	Hl. Messe mit Palmprozession
So	25.03.	11:45	WH	Osterkerzenverkauf der Jugend
So	25.03.	10:45	WH	Kinderwortgottesdienst
Do	29.03.	17:00	Pfarrhs.	Kinderagape
Do	29.03.	18:00	P	Feier vom letzten Abendmahl
Do	29.03.	19:30	WH	Feier vom letzten Abendmahl
Do	29.03.	21:00	Pfarrhs.	Agapefeier und Ölbergstunde
Fr	30.03.	10:00	Neustadt	Familien-Kreuzweg
Fr	30.03.	15:00	WH	Karfreitagsliturgie
Fr	30.03.	15:00	P	Karfreitagsliturgie
Sa	31.03.	08:30	WH	Karmetten
Sa	31.03.	21:00	P	Feier der Osternacht
So	01.04.	05:00	WH	Feier der Osternacht
So	01.04.	09:00	P	Ostersonntagsgottesdienst
So	01.04.	10:45	WH	Ostersonntagsgottesdienst
Mo	02.04.	10:00	St. Martin	Ostermontagsgottesdienst (VG)

Besondere Veranstaltungen

Mo	26.02.	19:00	Luboldstr.	ök. Exerziten im Alltag
Fr	02.03.	17:00	ev.K.Weißig	ökumenischer Weltgebetstag
Fr	02.03.	19:30	Stangestr.	ökumenischer Weltgebetstag
So	25.02.	10:30	Pfarrhs. P	Gemeindeggespräch, Fastenessen
Sa	03.03.	10:00	Pfarrhs.	Erstkommunionvorbereitung
Mo	05.03.	19:00	Luboldstr.	ök. Exerziten im Alltag
Mi	07.03.	09:30	Stangestr.	ök. Frauenfrühst. (Tansania)
Mo	12.03.	19:00	Luboldstr.	ök. Exerziten im Alltag
Mo	19.03.	19:00	Luboldstr.	ök. Exerziten im Alltag
Fr	23.-26.03.		Naundorf	Erstkommunion-Fahrt
Sa	24.03.	09:00	WH	Frühjahrsputz
Mo	26.03.	19:00	Luboldstr.	ök. Exerziten im Alltag
So	01.-09.04.			Taizé-Fahrt

Regelmäßige Gottesdienste

Di	09:00	Maria aW.	Rosenkranz
Di	08:30	WH	Heilige Messe
Mi	17:30	Maria aW.	Rosenkranz
Mi	18:00	Maria aW.	Heilige Messe
Do*	09:00	WH	Heilige Messe
Fr	18:00	WH	Heilige Messe
Sa	18:00	WH	Vorabendmesse
So	09:00	P	Heilige Messe
So	10:45	WH	Heilige Messe

* jeden 2. Donnerstag im Monat

Das finden Sie neu auf unserer Homepage:

Ein gelegentlicher Blick auf unsere **Homepage www.sth-dd.net** sei empfohlen, wo über das Neueste aus unserer Pfarrei informiert wird. Klicken Sie auch auf den Link „Unsere Verantwortungsgemeinschaft“ für den Blick über den Tellerrand:

Aktuell weisen wir

- auf die Information zur Pfarreineugründung hin
- und auf den Rückblick auf den Gemeindefasching „Viel Cabale am Canale“ in Venezia.

Und allgemein zur Aktualität unserer Homepage: Bitte Texte und Bilder veröffentlichungswürdiger Ereignisse in redaktioneller Endfassung zeitnah an Tanja Albert geben:

tanja.albert@online.de

Bildmaterial, das für das Gemeindefarchiv aufbewahrt werden soll, nimmt Martin Schmidt entgegen:

E-Mail: martinschmidt@monokel-augenoptik.de

Ministranten: bitte unbedingt vormerken

Liebe Ministranten, dieses Jahr wallfahren die Ministranten des Bistums wieder nach **Rom**, zum Petrusgrab, zu eurem Patron Tarcisius und zum Heiligen Vater. **29.07. - 04.08.2018**

Und weil wir gerade beim gemeinsamen Wegfahren sind: Im Herbst fahren die Hubi-Ministranten nach **Freiberg**. Auch bitte einplanen: **07. - 11.10.2018**

Wie Sie uns erreichen

Unsere Kirchen

Pfarrkirche St. Hubertus

Dresden Weißer Hirsch

Schlosskapelle Pillnitz

Dresden Pillnitz

Maria am Wege

Dresden Pillnitz

Am Hochwald 8

01324 Dresden

August-Böckstiegel-Str.2

01326 Dresden

Dresdner Str. 151

01326 Dresden

Unser Pfarramt

Katholisches Pfarramt St. Hubertus

Am Hochwald 2

01324 Dresden

Tel. 0351/26 83 308

Fax: 0351/26 83 214

E-Mail: pfarrbuero@sth-dd.net

Home: www.sth-dd.net

www.facebook.com/St.Hubertus.Dresden

Bankverbindung: Kath. Pfarrei St. Hubertus IBAN: DE31 7509 0300 0008 2853 06 BIC: GENODEF1M05



Unsere Seelsorger

Pfarradministrator Thaddäus Posielek

Immer ansprechbar, außer montags;
am sichersten nach telefonischer Anmeldung

E-Mail: pfarradministrator@sth-dd.net

Tel.: 0151 64504117

Pfarrer André Lommatzsch

E-Mail: lommatzsch@sth-dd.net, Tel.: 2683308
erreichbar außer montags, nach Vereinbarung

Pfarrer Ludger Kauder

Tel.: 86278325

E-Mail: ludger.kauder@fxdresden.de

Pfarrgemeinderat

Vorsitzender: Dr. Martin Geibel Tel. 261 84 98

Stellvertreterin: Maria Schmidt, Tel. 269 1416

Leiterin der Vorschulgruppe

Karin Seidel

mittwochs 7:30-15 Uhr im Pfarrhaus

E-Mail: karin22.seidel@kabelmail.de

Unsere Organisten

Frau Skrbensky, Tel. 0351 2632859

Herr Killian, Tel. 0351 2687737

Herr Kessler, Tel. 0351 2678772

Jan-Michael Langkamp, Tel. 0351 2683786

Herr Meyer, Tel. 03528 447632

Kirchenchor

Weißer Hirsch: Eva-Maria Knauer

E-Mail: chorleiterin.wh@sth-dd.net

Pillnitz: Christoph Peukert Tel. 30947072

E-Mail : chorleiter.pillnitz@sth-dd.net

Pfarrbüro

Alexandra Burghardt

di 9-10, do 15-17 Uhr

Tel. 0351 2683308

E-Mail: pfarrbuero@sth-dd.net

Verwaltung der Finanzen

Birgit Franke

mo - fr 15:30 - 16:30 Pieschen, Tel. 8489330

E-Mail: pfarramt@stjosef-dresden.de

Impressum

Pfarrblatt St. Hubertus Dresden

Herausgeber:

Kath. Pfarrei St. Hubertus, Am Hochwald 2, 01324 Dresden

Redaktion: Pfr. André Lommatzsch, Ilse Boddin, Maria Schmidt, Eva Kottek, Matthias Friedrich, Thomas Börner

V.i.S.d.P. Ilse Boddin, E-Mail: iboddin@gmail.com

Gestaltung: Thomas Börner

Quellen: Redaktion, privat, Pfarrbriefservice (Grafiken)